

Beschlussvorlage

Nr. GR/041/2020

Aktenzeichen	656.221	Datum: 15.05.2020
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	23.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand:

**Neubau Kreisverkehrsplatz Neulandstraße / Gutenbergstraße
hier: Genehmigung der Nachtragsangebote Nr. 1-13, Fa. Leonhard
Weiss GmbH**

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat stimmt den Nachtragsangeboten Nr.3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 13 der Firma Leonhard Weiss GmbH, Bad Mergentheim in Höhe von insgesamt 249.150,11 € zu. Die Auftragssumme erhöht sich auf 1.169.692,29 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten zu Lasten der Stadt	234.901,41 €
Kosten zu Lasten der Stadtwerke	14.248,70 €

Sachverhalt:

**Nachtragsangebot Nr. 3 – Bodenverbesserung
-22.751,44 € Brutto**

Im Bodengutachten war eine Bodenverbesserung mittels Grobschlag 0/90 vorgesehen. Da die vom Bodengutachter vorgesehene und auch ausgeschriebene Bodenverbesserung auch einen notwendigen Bodenaushub und Bodenverwertung auf einer Erddeponie mit sich zieht wurde vorgeschlagen den anstehenden Boden an allen möglichen Bereichen zu verbessern. Hierdurch können Kosten für die Bodenverbesserung eingespart werden. Wegen entfallender Leistungen in Höhe von 51.765,00 € brutto für die ausgeschriebene Variante beträgt die Auftragerhöhung -22.751,44 € brutto.

Nachtragsangebot Nr. 5 – Zusätzliche Leistungen Gewerk Verkehrssicherung 201.846,17 € Brutto

Nach internen Besprechungen wurde dem Amt für Infrastruktur sowie dem Ingenieurbüro Bung mitgeteilt eine innerörtliche Vollsperrung, mit Umleitung über die Dietmar-Hopp-Straße auszuschreiben.

Im Oktober 2019 stellte der Auftragnehmer eine Verkehrsrechtliche Anordnung für die Vollsperrung der Neulandstraße. Diese Vollsperrung wurde seitens des Regierungspräsidiums nicht genehmigt, da die Neulandstraße eine Bedarfsumleitungsstrecke der BAB 6 ist. Es wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert wie man nun mit der nicht ausgeschriebenen Situation umgeht. Es wurde als Erstes eine Umfahrung um über das Gelände von Kaufland geplant um den Kreisverkehrsplatz parallel zum Verkehr zu bauen. Dies war das Nachtragsangebot Nr. 1 – Umfahrung über Kauflandgelände für Brutto 470.100,25 € und wurde aus Kostengründen nicht ausgeführt. Als nächsten Schritt versuchte man über einen Schichtbetrieb den Bau zu beschleunigen um eine Vollsperrung für einen kürzeren Zeitraum zu erhalten. Die Mehrkosten für das Nachtragsangebot Nr. 2 – 48 h Woche und 2– Schicht- Betrieb lagen bei Brutto 699.749,06 € und wurde aus Kostengründen nicht ausgeführt. Nun wurde die Umleitungsstrecke für die Bundesautobahn geplant und auch vom Regierungspräsidium genehmigt. Auf Grundlage dieser Planung wurde die Verkehrssicherung ausgeführt und im Nachtragsangebot Nr. 5 angeboten.

Nachtragsangebot Nr. 6 – Beleuchtung / Kabeltiefbau 4.273,11 € Brutto

An den angrenzenden Flurstücken werden Flächen für den Bau des KVP benötigt. An diesen Flächen mussten Werbetafeln der Gewerbetreibenden umgebaut werden. Diese Werbetafeln sind mit Versorgungsleitungen versehen, welche an die neue örtliche Situation angepasst wurden.

Nachtragsangebot Nr. 7 – Kanalanschluss Kaufland (Stadtwerke) 11.676,57 € Brutto

Geplant war die Aufteilung der Abwassermenge vom Baugrundstück auf 2 parallel verlaufende Anschlussleitungen DN 250 und Anbohren des Bestandkanals in der Straße an zwei nebeneinanderliegenden Punkten. Aufgrund des festgestellten Altrohrzustandes und der Muffenlage entstanden hier Ausführungshindernisse, weswegen entschieden wurde, die in der Planung alternativ erwogene Variante eines Anschlusses DN 400 und Einbau eines Abzweigstückes DN 600/400 im Bestandskanal in der Straße zu bauen. Wegen entfallender Leistungen in Höhe von 4.452,62 € netto für die ausgeschriebene Variante beträgt die Auftragerhöhung 9.812,24 € netto bzw. 11.676,57 € brutto.

Nachtragsangebot Nr. 8 – Schachtabdeckungen (Stadtwerke) 2.572,14 € Brutto

Im Zuge des Straßenoberbaus werden die bestehenden Schachtabdeckungen ausgewechselt. Die bestehenden Schachtabdeckungen sind von dem Schwerverkehr der Neulandstraße beschädigt.

Um eine mangelfreie Oberfläche um die Einbauten zu erreichen werden spezielle einwalgbare Schachtabdeckungen verbaut, welche letztlich in die noch heiße Asphaltdecke eingewalzt werden und somit eine lange Nutzungsdauer haben. Wegen entfallender Leistungen in Höhe von 2.465,44 € brutto für die ausgeschriebene Variante beträgt die Auftragerhöhung 2.572,14 € brutto.

Nachtragsangebot Nr. 9 – verspäteter Baubeginn
59.511,22 € Brutto

Der Auftragnehmer war 16 Wochen Einsatzbereit und konnte aufgrund der nicht genehmigten Vollsperrung nicht beginnen. Hierdurch sind Vorhaltekosten sowie Preisanpassungen angefallen.

Nachtragsangebot Nr. 10 – Straßenentwässerung
-1.775,17 € Brutto

Es war vorgesehen die Straßenentwässerung jeweils am Hauptkanal DN 600 Stahlbeton neu anzuschließen. Da dieser Kanal in einer Sohltiefe von ca. 5 m unter Gelände liegt wurden Sammelleitungen zu den Schächten geplant. Hierdurch konnte die Aushubtiefe auf ca. 2,50 m verringert werden. Zum einen sind keine Mehrmassen für Aushub und Verbau angefallen und zum anderen haben wir keinen Aushub entsorgen müssen. Wegen entfallender Leistungen in Höhe von 12.575,08 € brutto für die ausgeschriebene Variante beträgt die Auftragerhöhung -1.775,17 € brutto.

Nachtragsangebot Nr. 12 – Umleitungsstrecke Autobahn Teil 2
4.186,52 € Brutto

Bei der Umleitungsstrecke BAB 6 wurden Ergänzungen nach Angaben der Verkehrsbehörde ausgeführt.

Nachtragsangebot Nr. 13 – HGT im Fahrbahnbereich
-10.388,95 € Brutto

Der Fahrbahnbereich welcher nicht mittels einer Bodenverbesserung gekalkt werden konnte erwies sich als nicht tragfähig für eine Verkehrsanlage der Bauklasse BK 100. Vom Bodengutachter wurde entweder ein großflächiger Bodenaustausch oder eine zusätzliche HGT Schicht vorgeschlagen. Die HGT-Schicht erwies sich als kostengünstigere Variante und wurde gewählt. Wegen entfallender Leistungen in Höhe von 33.494,03 € brutto für die ausgeschriebene Variante beträgt die Auftragerhöhung -10.388,99 € brutto.

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle I54102070024 1,3 Mio. € zur Verfügung. Im Nachtragshaushalt 2020 werden die fehlenden Mittel beantragt.

Zusammenstellung Nachtragsvereinbarung Nr. 1

Nachtragsangebot Nr. 3	(finanzielle Auswirkung - 22.751,44€)	29.013,56 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 5		201.846,17 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 6		4.273,11 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 7	(finanzielle Auswirkung 11.676,57€)	16.975,18 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 8	(finanzielle Auswirkung 2.572,14€)	5.037,58 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 9		59.511,22 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 10	finanzielle Auswirkung - 1.775,17€)	10.799,90 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 12		4.186,52 € Brutto
Nachtragsangebot Nr. 13	(finanzielle Auswirkung - 10.383,94€)	23.105,04 € Brutto

Summe 354.748,28 € Brutto

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung

Bernd Kippenhan
Amtsleiter

Anlagen:

1. Nachtragsangebot Nr. 3 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
2. Nachtragsangebot Nr. 5 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
3. Nachtragsangebot Nr. 6 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
4. Nachtragsangebot Nr. 7 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
5. Nachtragsangebot Nr. 8 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
6. Nachtragsangebot Nr. 9 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
7. Nachtragsangebot Nr. 10 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
8. Nachtragsangebot Nr. 12 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)
9. Nachtragsangebot Nr. 13 (nicht öffentlich – abrufbar im Gremieninformationssystem)